

Der Bürgermeister

Hilden, den 12.11.2004

AZ.: III - Ga/Sch



Hilden

WP 04-09 SV 51/016

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Neuorganisation des Jugendamtes und des Schulverwaltungs- und Sportamtes

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Bemerkungen
Ausschuss für Schule, Sport und Soziales	09.12.2004	
Jugendhilfeausschuss	13.01.2005	

Beschlussvorschlag:

- " Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales nimmt den Bericht der Verwaltung zur Neustrukturierung des Jugendamtes und des Schulverwaltungs- und Sportamtes zur Kenntnis. "

- " Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Neustrukturierung des Jugendamtes und des Schulverwaltungs- und Sportamtes zur Kenntnis. "

Personelle Auswirkungen	Ja
	Sichtvermerk Personaldezernent

Erläuterungen und Begründungen:

Ende diesen Jahres scheidet der langjährige Leiter des Schulverwaltungs- und Sportamtes, **Herr Reinhold Schiefer**, im Rahmen der Altersteilzeit (Blockmodell) aus dem aktiven Dienst der Stadtverwaltung aus.

Dies ist zum Anlass genommen worden, gründliche Überlegungen zur Veränderung der Organisationsstruktur beider Ämter anzustellen, die den erheblichen Anforderungen der zukünftigen Entwicklungen im jugend- und schulpolitischen Gesellschaftsbereich gerecht werden kann.

Schul- als auch Jugendbereich weisen erhebliche Entwicklungspotenziale auf, die vorwiegend auf die hohe Unzufriedenheit im vorschulischen und schulischen Bildungsbereich, aber auch auf die stetig steigende Nachfrage nach Kinderbetreuung zurückzuführen ist. Besonders gefördert wird dies durch die erkennbare demographische Entwicklung, die nunmehr ein energisches Umsteuern in der Kinder- und Familienpolitik erfordert und die Kinderfreundlichkeit in besonderer Weise in den Vordergrund rückt.

Erkennbar wird, dass die Problemlösungen in diesen Politikbereichen zunehmend "kommunalisiert" werden. Dies hat bereits dazu geführt, dass Jugendamt und Schulverwaltungsamt zusätzliche Aufgaben in beträchtlichem Umfang übernommen haben. Beispielhaft sei erwähnt:

- ♦ Umsetzung der verlässlichen Grundschule
- ♦ Umsetzung der SIT- und 13 Plus-Betreuungsprojekte
- ♦ Umsetzung der OGATA
- ♦ Umsetzung der Sprachfördermaßnahmen
- ♦ Intensivierung der Zusammenarbeit von Kindergarten und Schule
- ♦ Förderung der Bewegungserziehung im Kindergartenbereich

Die zukünftigen Anforderungen werden gekennzeichnet sein, durch:

- ♦ Kindergartenbedarfsplanungen
- ♦ Ausbau der Kinderbetreuung für Kinder unter 3 Jahren
- ♦ flächendeckende Einführung der OGATA
- ♦ sozialverträgliche Auflösung der Horteinrichtungen
- ♦ Schulentwicklungsplanung
- ♦ Verstärkung der Bewegungserziehungsangebote im Kindergarten- und Schulbereich

Allein aus diesen Aufgabenstellungen wird deutlich, dass die Notwendigkeit zu einer stärkeren Vernetzung und Kooperation zwischen dem der Jugendhilfe zugeordneten Bereich der Kinderbetreuung und dem Schulsystem sowie der Schulverwaltung gegeben ist. Im Rahmen des Schul- und Jugenddezernates hat es dazu bereits die ersten positiven Ansätze gegeben, die nunmehr institutionalisiert und organisatorisch gebündelt werden müssen.

Der demographische Wandel und seine Folgen als auch die von PISA aufgezeigten Mängel im Bildungssystem verstärken das Erfordernis eines ganzheitlichen Ansatzes, um gemeinsame Lösungsansätze zu finden und zu entwickeln.

Aus diesem Grund soll ab dem 01.01.2005 der bisherige Bereich des Schulverwaltungsamtes mit der Abteilung Kinderbetreuung im Jugendamt zusammengeführt und in einem neuen Amt "**Jugend, Schule und Sport**" die drei Aufgabenbereiche unter einem gemeinsamen Dach integriert werden.

Der Bereich des Amtes für Jugend, Schule und Sport wird 5 Sachgebiete umfassen. Der Bereich Sportverwaltung soll die Bezeichnung "Sportbüro" erhalten.

Diese Zusammenfassung der Bereiche "Kinderbetreuung und Schule" in einem Sachgebiet soll unter die Leitungsverantwortung der stellv. Leiterin des Jugendamtes, **Frau Birgit Schimang**, gestellt werden, die bereits für die bisherige Abteilung Kinderbetreuung verantwortlich ist und sowohl die Kinderbetreuungsprojekte als auch die Konzeptionierung der OGATA federführend gestaltet und begleitet hat.

Während durch die Zusammenführung eine Stelle auf der Leitungsebene eingespart wird, soll auf der Sachbearbeitungsebene eine zusätzliche Stelle eingerichtet werden, die die Sachgebietsleitung von den bisher dort angesiedelten Sachbearbeitungsaufgaben entlastet und gleichsam in dem gesamten Bereich Unterstützungsleistungen in den Gebieten IT, NKF, Internet, Qualitätsentwicklungsprozesse, Haushaltsabwicklung, etc. sicherstellt.

Leiterin des neuen **Amtes für Jugend, Schule und Sport** wird bzw. bleibt **Frau Jutta Panke**.

Günter Scheib